Entführt

Als August Zeilmann spät nachts von der Arbeit nachhause kam, lag seine Freundin Marie schon im Bett und schlief. Vorsichtig schlich sich August ins Zimmer zog sich aus und hüpfte ins Bett, plötzlich wachte Marie auf und sagte“ da bist du ja endlich“ aber schlief sofort weiter. Am nächsten Morgen wachte August vom Geschirrgeklapper auf, und schlurfte müde in die Küche, am Herd stand Marie und machte Rührei“ guten Morgen mein Schatz, gut geschlafen? Du kannst dich ja schon mal ins Wohnzimmer setzen dein Rührei ist bald fertig“ Ja, habe schon gut geschlafen, bin ober zu spät ins Bett gekommen“ das ist schön“. August und Marie setzen sich an den Tisch und Frühstückten. Plötzlich klingelte es an der Tür, Marie machte auf und vor der Tür stand der Nachbar Erich Angler “ ah hallo Erich willst du rein kommen?“ fragte Marie und lächelte ihn an“ No, aber nicht so lange, ich wollte nur mal guten Tag wünschen“ da kam August und sagte“ oh, Hallo Erich, schön dass du mal vorbei schaust wie geht’s dir so?“ gut, gut ich fahre ab morgen nach Jugoslawien mit meiner Frau Isabell, wir bleiben dort 2 Wochen, deshalb wollte ich mal noch vorbei schauen, und tschüss sagen, habt ihr was vor in den Ferien?“ ne, wir sind zuhause“. Erich kam ins Wohnzimmer und Marie bot ihm einen Kaffee an“ ja danke“ Erich, warum ist deine Frau nicht auch mit gekommen zu uns?“ fragte August“ ja, sie wollte noch einkaufen gehen, sorry aber ich muss in 10 Minuten schon wieder gehen!“ okay, schreib uns mal eine Karte wenn du willst“ sagte Marie. Sie redeten weiter, doch 10 Minuten später musste Erich wieder zurück, sie verabschiedeten sich und er ging. Marie ging mit August in den Garten und wollten sich sonnen, da klingelte das Telefon August ging dran, am Apparat war Joachim, sein Vater“ hallo, August, wie geht’s?“ gut, Papa, und dir? Und warum rufst du an?“ och mir geht’s auch gut, warum ich anrufe? Darf ich das nicht, ich bin schließlich dein Vater, ach so noch was, ich komme morgen vorbei, bist du da?“ ja ich bin da, aber warum willst du den kommen?“ ich will dich mal wieder sehen“ okay, wann kommst du den morgen?“ Morgen um 13 Uhr kommt mein Zug an, und um 13:20 bin ich bei dir, freust du dich?“ ja“ das ist gut, also bis morgen, tschüss mein Schatz“ er legte auf, und guckte fassungslos auf dem Hörer. Das sah Marie, und fragte was los sei, da antwortete er mit heißer Stimme“ mein Vater kommt morgen vorbei“. „ ist doch schön, dass er kommt“ sagte Marie“ nein, ist es nicht, er behandelt mich wie ein Baby, er gibt mir immer einen Kuss, obwohl ich schon 26 Jahre alt bin“ sagte er. „Komm wir gehen jetzt einkaufen, okay?“. Sie stiegen ins Auto und fuhren in die Stadt, in den Supermarkt. Als sie an der Kasse anstanden, drängelte sich 1 Mann vor, dass Marie fast umfiel, August konnte sie gerade noch auffangen. „ hey, können sie nicht aufpassen, und außerdem waren wir vor ihnen dran“ halten sie den Mund, lassen sie mich sofort durch, meine Frau wartet, wenn ich zu spät komme, bekomme ich ärger“ trotzdem sind wir zuerst dran“ sie gingen an die Kasse und bezahlten, der Mann musste noch 10 Minuten anstehen. Marie und August gingen zum Auto, als sie vor dem Auto standen, kam der Mann, der sich vorgedrängelt hatte raus, und rief“ wenn ich ärger bekomme von meiner Frau, weil ich zu spät komme, wird ihr dafür büßen, verstanden?“ er ging zu seinem Auto, stieg ein, und fuhr so nah an Marie und August heran, dass das Auto fast an sie streifte, und bog Lings ab, und brauste davon. „ der ist wahnsinnig“. Aus dem Supermarkt kam die Kassiererin raus und ging auf sie zu und fragte“ ist ihnen was passiert, meine Dame?“ nein, aber er war verrückt er hat uns beinahe umgefahren, und sie umgeschubst“ ich habe alles gesehen, was hat er da zu ihnen noch gerufen?“ ach, keine Ahnung, irgendwas das er ärger von seiner Frau kriegt, wenn er zu spät nachhause kommt“. Sie stiegen ins Auto und fuhren nachhause. In der Zwischenzeit kam der Mann der sich vorgedrängelt hatte zuhause an, schloss auf und schlich sich hinein, doch plötzlich kam eine Frau, die wohl seine Frau war, und schimpfte“ warum bist du zu spät, ich habe gesagt du sollst einkaufen gehen“ ach Koncilia, ich war einkaufen, aber ich musste noch lange anstehen“ dann stängelst du dich vor, hast du das nicht von deiner Mutter gelernt, Cornelius?“ doch, ich bin ja vorgedrängelt, aber ein Paar hat sich beschwert“ sagte er. Koncilia wurde immer böser, und sagte“ hast du meine Creme gekauft?“ äh habe ich vergessen, du weißt doch das ich wenig Geld habe“. „ du hast auch Garnichts von deiner Familie gelernt? In deiner und meiner Arbeiten nicht, sondern endführen Menschen, und kassieren Lösegeld, verstanden?“ Cornelius nickte mit dem Kopf. Zuhause bei Marie und August, Marie stand in der Küche und kochte Abendessen, den es war schon kurz vor 20:00 abends. Es gab Nudelauflauf. Nach dem essen, gingen beide ins Bett, Marie las noch ein Buch, und August schaute noch einen Horrorfilm im Fernsehen. Er dachte nicht mehr an seinen Vater der morgen kommen wollte. Irgendwann wurde er müde und ging ins Bett, Marie war schon eingeschlafen. Am nächsten Morgen, schaute August auf den Wecker, und erschrak, es war schon 12 Uhr mittags“ scheiße, mein

Vater kommt in 1,5 Stunden, und ich habe noch nicht gefrühstückt“ er rannte im Haus umher, und Marie ging noch mal einkaufen. Auf dem Weg zum Supermarkt, merkte sie nicht wie ein Mann hinter ihr lauerte, er hatte ein Schwarze Mütze auf damit man ihn nicht erkannte, vor dem Supermarkt, kam er plötzlich aus dem Versteck und schnappte sie, und zog sie in einen schwarzen Mercedes. Da war auch ein schwarzer Fahrer, das ging so schnell das Marie vergas zu schreien, und sie fuhren davon. In der Zwischenzeit war es schon 13 Uhr, und August machte sich sorgen, daher schrieb er seinen Vater einen Brief, und ging zum Supermarkt, wo er sie vermutete, aber im Supermarkt war niemand, und auch die Kassiererin, die sie kannte hatte sie nicht in den Supermarkt rein gehen sehen. Daher ging er wieder raus, und sah an der Straße eine Mütze, die Marie angezogen hatte. Da machte er sich noch mehr sorgen, aber dachte nicht das sie entführt sein könnte nur das sie die Mütze verloren hätte, daher dachte er das sie schon wieder zuhause sein könnte, und ging wieder heim. Als er am Haus ankam, stand sein Vater Joachim und drückte schon das 100-mal auf die Klingel.“ Hallo, mein Sohn, da bist du ja, wo warst du?“ hallo Vater, ich habe Maie gesucht, sie wollte einkaufen gehen, aber im Geschäft, war sie nicht, hat der Kassierer gesagt, und ich habe ihre Mütze auf dem Boden vor dem Geschäft gefunden“. „ komisch, aber lass mich erst mal ankommen, ich will ins Haus, sie kommt schon noch, vielleicht hat sie die Mütze verloren, und in ein anderes Geschäft einkaufen gegangen“ ja, wir warten noch 20 Minuten“. Aber als Marie immer noch nicht da war, gingen sie noch mal los sie zu suchen, da wo August ihre Mütze gefunden hatte. Da sah er reifenspuren die genau neben der Mütze waren. „ wollen wir mal die folgen?“ meinet wegen, ich bin müde, du weiß ich bin schon 57 Jahre alt, und nicht mehr..“ ja ich weiß, aber du musst mir helfen, sie wurde bestimmt entführt, komm wir fahren die Reifenspur nach“. Sie gingen wieder zurück, und weil Joachim Angst hatte, seinen Sohn alleine loszuschicken fuhren sie gemeinsam los sie zu suchen. in der Zwischenzeit, bei den Entführern. Marie ist in einer Zelle drin. Plötzlich kommt ein Mann mit einer schwarzen Maske, und stellt sich vor die Zelle“ Hey, was wollen sie von mir?“ fragt Marie“ was ich will, ich will Lösegeld Vordern, damit du wieder gehen kannst“ wer sind sie?“ Soll ich es wirklich sagen?“ okay, du kannst es so wieso niemanden verraten“. Er zog seine Maske hinunter, und Marie erkannte ihn wieder, das war der Mann der sich gestern an der Kasse vorgedrängelt hatte. „ hallo, siehst du, ich will mich rächen, wegen dir und deinem Mann habe ich ärger von meiner…“ plötzlich kommt Koncilia herein, und ruft Cornelius zu“ super gemacht, und jetzt schreib an ihren Mann einen Erpresserbrief mit über 1000 Euro“. In der Zwischenzeit fuhren Vater und Sohn immer noch den Reifenspur nach, und plötzlich kamen sie 1 Stunde später an ein Haus an, und spähten hinein. Auf einem Sofa saß ein dicker Mann und sah Fern, aber von Marie war keine Spur“ och, jetzt sind wir den falschen Reifenspur nachgefahren“ sagte August“ ja, ich bin Müde“ sagte sein Vater. Plötzlich sah der dicke Mann auf und sah die beiden Männer vor dem Fenster stehen, stand auf und rannte brüllend zu Tür. Vater und Sohn stiegen auf die Fahrräder, und fuhren schnell davon, der Mann rief ihnen nach“ was fällt ihnen ein mich nach zu spionieren“ aber das hörten sie schon nicht mehr sie waren verschwunden. Sie fuhren und fuhren und fuhren, aber plötzlich merkten sie das ein Auto hinter ihnen herfuhr, im Auto saß der Entführer und daneben saß der dicke Mann der Fern geguckt hatte. Denn der dicke war der Bruder Benedikt, des Entführers, und als er August und sein Vater gesehen hatte, rief er seinen Bruder an, und sie fuhren hinter ihnen her.“ Oh nein, da fährt uns jemand hinter her, August“ sagte Joachim, August Vater „ August schaute nach hinten, und sah den dicken Mann mit dem anderen Mann vom Geschäft“ schnell fahren wir in die Seitengasse und wenn sie vorbei fahren wir ihnen nach, ich glaub das ist der Entführer“. In der Zwischenzeit im Auto des Entführers, der dicke sah die beiden Radfahrer in die Seitengasse hinein fahren und rief“ Hey die beiden fahren in die Seitengasse hinein, wir müssen aussteigen, wir passen mit dem Auto da nicht rein“ oh doch, wir passen da durch“ sagte er und fuhr in die Gasse hinein, oh doch das Auto passte hinein, doch die Seitenspiegel ratschten an der Wand entlang und zerbarsten. „ schnell fahr einfach weiter, wir müssen sie kriegen sonst fahren sie zur Polizei, sie haben mich erkannt“ sagte der Entführer“. Wieder bei August mit seinem Vater, sie fuhren immer noch sehr schnell, aber plötzlich war die Gasse zu ende, sie fuhren rechts ran, die Verfolger, wollten Bremsen aber die Bremse versagten, daher machten sie die Tür auf, zum Glück war die Seitengasse breiter geworden, Cornelius sprang aus dem Auto und viel mit gepolter gegen eine Mülltonne, der Dicke aber sprang auch aber leider zu spät, das Auto donnerte gegen die Wand und explodierte, der dicke Mann wurde in die Luft gesprengt und war nicht mehr zu sehen. Vater und Sohn verletzten sich nicht den sie rannten noch rechtsseitig aus der Gasse heraus, und aus der Gasse kam ein qualm, und Asche. 10 Minuten später kamen der Krankenwagen und die Polizei und sperrten alles ab, und gingen hinein. Heraus trugen sie Cornelius, der bewusstlos auf der Trage lag, und schwer Luft bekam, mit vielen Brandnarben, von dem dicken war nur Reste auffindbar den er war mit dem Auto explodiert. Aber Marie hatten sie noch immer nicht. 3 Stunde später besuchten die Polizei und August und sein Vater

Cornelius, ihn ging es schon ein bisschen besser, und befragten ob er Marie entführt hatte, und mit leiser Stimme sagte er“ ja, ich habe sie Entführt, sie ist in einem Kerker bei mir zuhause, meine Frau bewacht sie“ wo wohnen sie?“ fragte einer der Polizei“ in der Liliental Straße 6/4, in Litauen“. 2 Minuten später fuhren sie los. In der Zwischenzeit macht sich Koncilia große Sorgen um ihren Mann weil er nicht kam, und sie musste die Flüche von Marie aushalten „ lassen sie mich frei, oder sie werden von der Polizei geholt“ okay, ich lass dich frei“ sagte sie, und Marie staunte nicht schlecht, als sie die Tür aufmacht und sie heraus nahm, aber plötzlich packte sie Marie und zog sie mit sich und rief“ HAHA, du denkst ich lass dich so einfach abhauen? Ist doch egal das mein Mann nicht kommt, dann nehme ich dich halt mit als Geisel bis ich die 1000 Euro bekomme, und gut das du mir das sagst mit der Polizei, ich hau mit dir lieber ab, denn wenn die Polizei kommt dann sind wir über alle Berge“. Plötzlich ertönte die Polizeisirene, Koncilia rannte aus dem Haus hinaus, aber sie hatte kein Auto, sie nahm eines das gerade an der Straße stand und wollte weg fahren, doch plötzlich war die Polizei vor ihr hinter ihr und neben ihr und sie riefen“ lassen sie die Frau laufen, und Hände hoch wiederstand ist zwecklos. Koncilia wusste dass es zwecklos war zu türmen, daher ließ sie Marie los, und sie rannte in die Arme von August. Plötzlich kam von Oben ein Hubschrauber, und ein Seil wurde hinab gelassen, Koncilia stieg schnell hoch , die Polizei schossen auf sie, und trafen sie aber nur am Oberschenkel, als sie oben ankam, flog der Hubschrauber davon, die Polizei schossen auf ihn aber es war weg. Wieder zuhause, sitzen August Marie und sein Vater am Tisch, und freuten sich das alles gut ausgegangen war, nur Koncilia konnte entfliehen. Cornelius wurde wieder gesund, und musste ins Gefängnis. Das stand auch in der Zeitung, und August bekam 1000 Euro Belohnung.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk